Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228974

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Mariengasse 23

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 909

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Viergeschossiges massives Mietshaus mit 5 Achsen in halboffener Bebauung. Dieses Gebäude befindet sich unmittelbar außerhalb der Stadtmauer und gehört zur Annaberger Stadterweiterung nach 1900. Ähnlich wie das Mietshaus Große Kirchgasse 54 wird es durch den Rot-Weiß-Kontrast seiner Klinkerverkleidung dominiert. Markant ist der große zwerchhausartige Dachaufbau über den rechten vier Fensterachsen, der ebenso wie das genannte andere Beispiel über ein dunkles Zierfachwerk verfügt. Über einem schlichten Sockel beginnt das mit rotem Klinker versehene EG, das in drei Segmentbögen geteilt ist. Der linke davon nimmt den Hauseingang auf; dieser mit zweiflügeliger originaler Holztür und einem separaten ovalen Oberlicht. In den beiden anderen Bögen jeweils zwei segmentbogenförmige Fenster. Die vier rechten Fenster der Obergeschosse sind optisch durch ihre Lage in einem geringfügig tiefer liegenden Fassadenteil von der linken Achse getrennt. Die linke einzelne Fensterachse dadurch leicht nach vorn gesetzt, so dass die beiden neben dem Fenster aufstrebenden Wandteile lisenenartig wirken und unterhalb der Traufe eine girlandenförmige Verzierung besitzen. Aufwändiger sind jedoch die Dekorfelder zwischen dem 2. und 3. OG, die Vasen und Girlanden zeigen. Ansonsten ist die mit weißem Klinker verkleidete Fassade schmucklos. Die Fenster im 1. OG mit betontem Sturz, im 2. und 3. OG mit profiliertem Gewände. Der fachwerkverzierte Dachaufbau mit leicht geschweiftem Dreieckgiebel, das schiefergedeckte Dach als Satteldach mit einer stehenden Gaupe über der linken Achse. Dieses Mietshaus wurde im Zusammenhang mit der gegenüberliegenden Bebauung Lindenstraße/Schillerstraße errichtet und besitzt sowohl baugeschichtliche als auch städtebauliche Bedeutung. Interessant ist die gestalterische Nähe zum genannten Gebäude auf der Großen Kirchgasse.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung 1912-1914 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

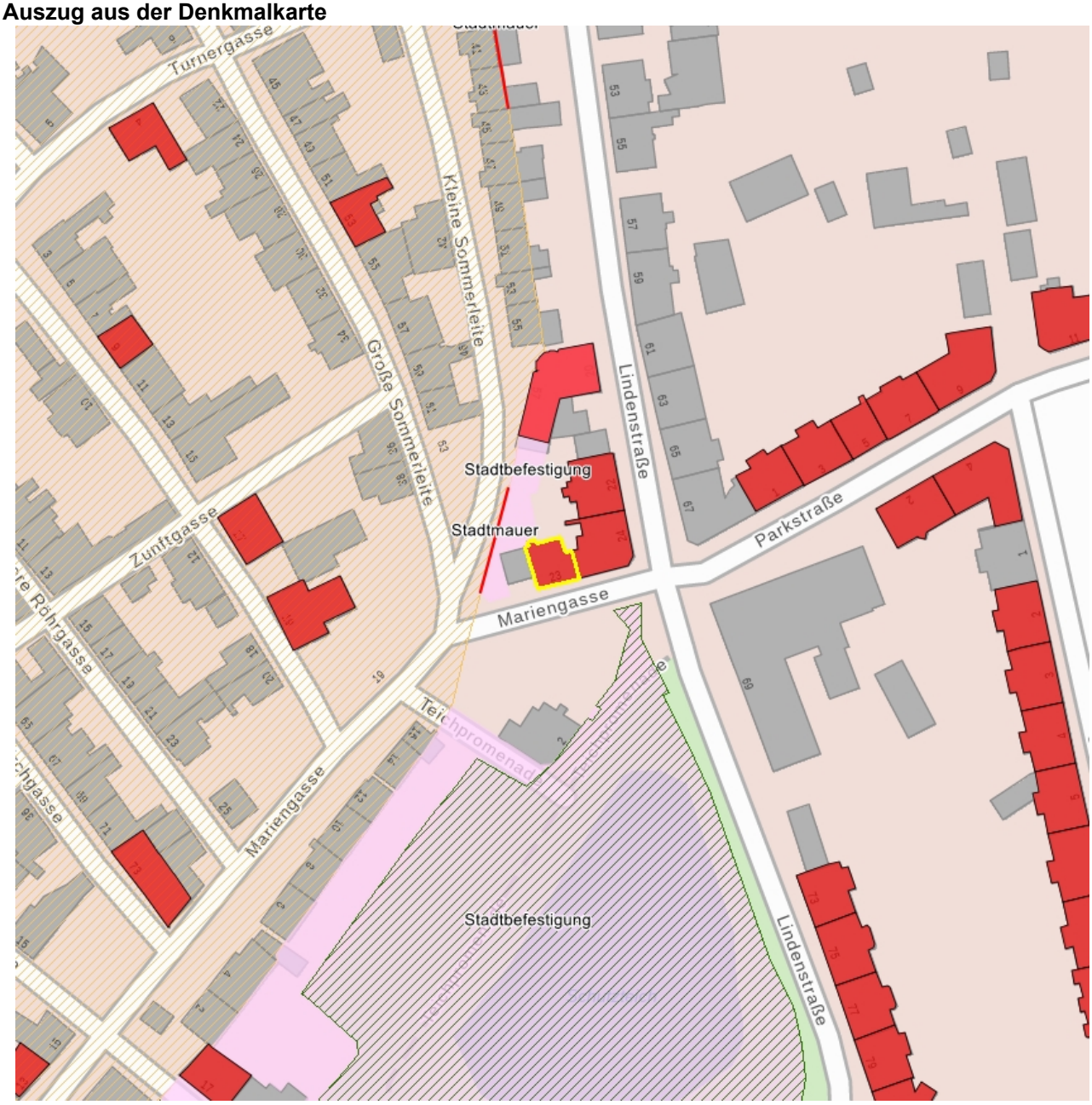


Fotonummer **XCVIII/33/28**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer **F 09228974 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.